



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

DIE GRÜNEN

An den
Vorsitzenden des Planungs- und Verkehrsausschusses
sowie
den Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Kreishaus
53721 Siegburg

11.11.2015

Nachrichtlich
Fraktionen / Gruppen

"Radweg Deutsche Einheit" als Chance für Mobilitätsinvestitionen nutzen

Sehr geehrter Herr Steiner,
sehr geehrter Herr Baron,

am 1. Oktober stellte Bundesverkehrsminister Dobrindt Pläne für einen "Radweg Deutsche Einheit" vor. Dieser soll größtenteils auf bestehenden Wegen über 1.100 km von Bonn nach Berlin verlaufen.

Gemäß der veröffentlichten Karte ist ein Streckenverlauf vom Bonner Regierungsviertel am Rhein entlang über Königswinter und Bad Honnef in Richtung Rheinland-Pfalz geplant. Die Planung hat insbesondere eine touristische Ausrichtung. Dies passt zum vorgesehenen Verlauf des Radweges entlang bedeutender Stätten der „Bonner Republik“ in Königswinter und Bad Honnef wie dem Petersberg oder dem Adenauer-Haus.

Es ist geplant entlang des Weges sog. "Radstätten" mit kostenlosem WLAN, E-Bike-Ladestationen sowie weiteren Informationen zu errichten. Dazu soll mit den Bundesländern kooperiert werden. Zudem soll es eine App zum Radweg geben.

Es ist nun nach Auffassung der Antragsteller geboten, insbesondere auf eine Integration der neuen touristischen Angebote in die auf Kreisebene bestehenden Angebote hinzuwirken. Ebenso sollen Möglichkeiten genutzt werden, über dieses radtouristische Projekt die umweltfreundliche Fahrradmobilität im Kreis zu stärken.

Dazu wird es notwendig sein, dass der Kreis Gespräche mit allen betroffenen Akteuren, zuerst dem Bund, dem Land sowie den Kommunen Bonn, Königswinter und Bad Honnef führt.

Daher beantragen wir:

- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf eine Integration der geplanten Route des "Radwegs Deutsche Einheit" in die radtouristische Gesamtstrategie und Vermarktung des Kreises alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, durch Initiativen beim Bund, und gemeinsam mit Land, Kommunen, NVR, DB und SSB auf die Errichtung von "Radstätten" auf den Stadtgebieten Königswinter und Bad Honnef bei den Schienenhaltepunkten hinzuwirken. Eine Integration in Pläne zum Umbau von Bahnhöfen, Haltepunkten inkl. P+R sowie B+R sowie Angeboten wie Leihräder etc. soll geprüft werden. Es soll auf eine gemeinsame Planung und die Erzielung von Synergieeffekten hingewirkt werden. Für solche Projekte sollen Förderanträge abgestimmt und Maßnahmen wenn möglich vorgezogen werden.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, bei Bund und Land auf eine gemeinsame Planung mit Kreis und Kommunen zum genauen Verlauf der Route hinzuwirken.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen Königswinter und Bad Honnef Verbesserungsvorschläge für die Route im bestehenden Radnetz sowie ggf. Vorschläge zum Aus- und Neubau mit Vorteilen sowohl für den touristischen wie auch für den Alltagsverkehr zu erarbeiten. Gegenüber den Verantwortlichen bzw. Fördergebern wäre dann entsprechend tätig zu werden.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Abstimmung der genauen Pläne insbesondere auch vor dem Hintergrund der Bewerbung der Stadt Bad Honnef für die Landesgartenschau 2020 vorzunehmen und dort ebenfalls Synergieeffekte aufzuzeigen und aktiv zu fördern.
- Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit dem BMVI gemeinsam eine mögliche Verlängerung des Radweges von Bonn nach Siegburg zum ICE-Bahnhof zu prüfen.

gez.

Oliver Krauß
Martin Schenkelberg
Markus Kitz

Martin Metz
Burkhard Hoffmeister
Alexandra Gauß

f.d.R.
Andrea Hauser

